



Jahresbericht 2025



Unsere Webseite wurde überarbeitet - alle News, Vorlagen und Bericht hier:

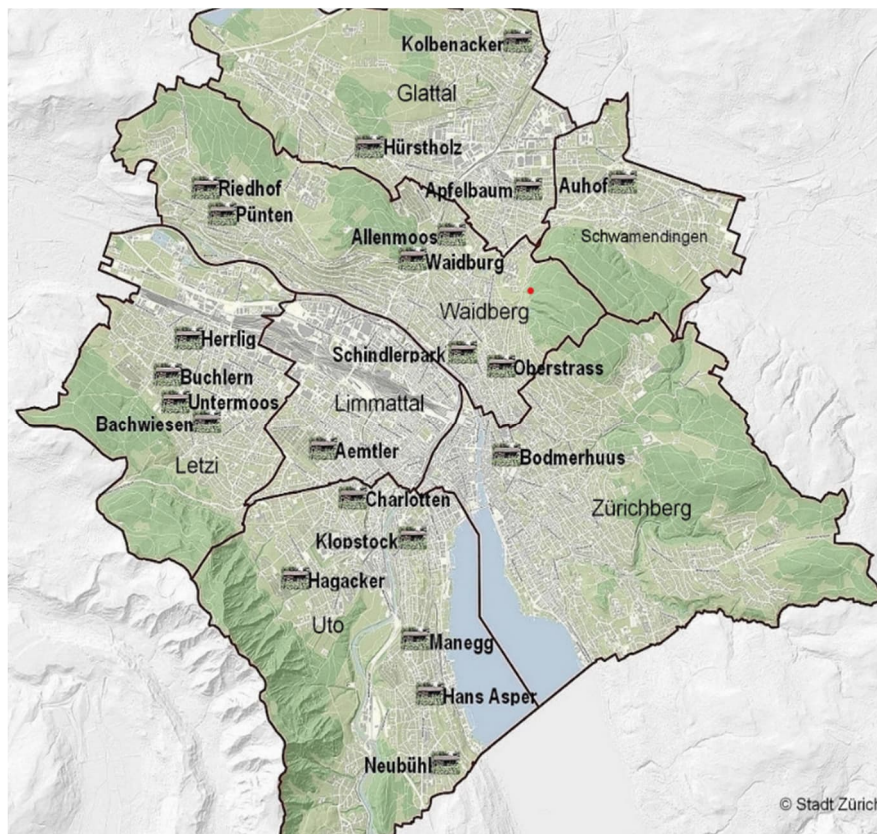
www.schuelergaerten.ch



 https://www.instagram.com/schuelergarten_zuerich/
 <https://www.facebook.com/groups/1151859201633324/>

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Jahresbericht des Präsidenten 2025	3
3	Vorstand 2025	5
4	Schülergärten 2025	6
5	Total aller Kinder 2015 – 2025	7
6	Gärten und Anzahl Kinder 2015 – 2025	8
7	Gartenbesuche Sommer 2025 der neuen Gartenleitenden	9
8	Ferienkurse via Sportamt Stadt Zürich	11
9	Wettbewerbe	12
10	Bericht zum Herbsttreff am 7. November 2025	14
11	Finanzen 2025.....	15
12	Ein- und Austritte bei den Gartenleitenden und Gartenhilfsleitenden	20
13	Vorstand	20
14	Nachruf Dr. Robert Bloch verstorben am 18. August 2025.....	20
15	Ehrenmitglieder	21
16	Herzliche Gratulation	21



2 Jahresbericht des Präsidenten 2025



Während dem Schreiben dieses Berichtes gegen das Jahresende herrschen seit vielen Jahren wieder einmal tiefe, eisige Temperaturen, alles ist gefroren und still. Richtig ungewohnt, diese Ruhe in den Gärten – aber eben doch sehr wichtig – sowohl für die Böden wie auch für uns Menschen. Ein riesiger Gegensatz zum Anblick an einem lauten Kurstag in einem Schülergarten an einem schönen Sommernachmittag!

Beides ist schön und gehört zusammen – die Kinder in den Schülergärten für diese kleinen, täglichen Veränderungen und Schönheiten bei Kälte, Regen und Sonne zu sensibilisieren, ist meiner Meinung nach ein sehr wichtiger Auftrag unserer Gesellschaft. Eine Fähigkeit die auch viele Erwachsene durch die Dauerberieselung und Ablenkung leider verloren haben.

Viele Personen und auch viele amtliche Stellen sind sich der Bedeutung der Schülergärten in Zürich bewusst. Im Austausch mit der Stadtverwaltung im vergangenen Jahr durften wir merken, dass die GSG in der Politik von allen Parteien von links bis rechts einen grossen Rückhalt geniesst. Neben der Gartenausbildung wird von der Stadt auch der integrative Charakter der Schülergärten realisiert und soll noch weiter gefördert werden.

Tatsächlich sehen wir in einigen Quartieren mit tieferen Einkommen und höherem Anteil an fremdsprachigen Eltern rückläufige Anmeldezahlen und mehr Probleme, die angebotenen Kurse mit Kindern füllen zu können. Da braucht es sicher auch von der GSG und den Gartenleitenden neue Ideen, um möglichst alle Gesellschaftsschichten abholen zu können.

2.1 Gartensaison

Dem wechselhaften Wetter entsprechend waren die Ernten in den Gärten nicht überall gleich gut. Vor allem der nasse Sommer sorgte für eher magere Ernten im Herbst - mit den etwas früheren Setzlings-Ausgaben für die Sommer- / Herbstkulturen versuchen wir, in Zukunft etwas entgegensteuern zu können. Da wir ansonsten zum Glück wieder auf ein Jahr ohne grössere Unfälle und Schäden zurückblicken dürfen, bleibt das Gartenjahr 2025 sicher trotzdem in guter Erinnerung!

2.2 Wettbewerbe, Workshops, “Züri lernt“-Festival

Neben den bereits etablierten Ferienkursen war der Schülergarten Allenmoos im Jahr 2025 zum ersten Mal Veranstaltungsort für “Züri lernt”. Es fanden im Garten während einer Woche verschiedene Workshops zu Gartenthemen statt – aber auch gartenfremde Anlässe wie Yoga und Sprachkurse fanden grossen Anklang.

Es wäre schön, wenn sich noch der eine oder andere Garten als Veranstaltungsort im Jahr 2026 finden würde. “Züri lernt” ist eine grosse Chance für die GSG, Werbung in eigener Sache zu machen und noch sichtbarer im Quartier zu werden.

Gut besucht war wie erwartet der 2. Teil des Heilpflanzen-Workshops von Catharina und Antonie an einem wiederum sehr heissen Sommertag im Juli. Die Bedeutung der Biodiversität in den Schülergärten ist ebenfalls ein immer wichtigeres Thema. Mit den Anlässen zu

“Igel in Schülergärten” mit Simon Steinemann vom Igelzentrum und dem Schnittkurs mit dem Anlegen einer Benjes-Hecke im Garten versuchten wir diese Themen zu bearbeiten. Ebenfalls beliebt und auch schon bei vielen Kindern bekannt sind die gartenübergreifenden Wettbewerbe – vor allem die Kategorie mit den Gemüsegesichtern und der riesige Sonnenblumenkopf im SG Hans-Asper bleibt in Erinnerung.

Vielen Dank an alle Beteiligten und Teilnehmer dieser Anlässe!

2.3 Anmeldewesen / Kursausschreibungen

Über alle Gärten gesehen hatten wir im Jahr 2025 leider wiederum etwas weniger Anmeldungen in den Kursen. Die Gründe sind sicher vielfältig. Einerseits konnten einige Gärten nur knapp und kurzfristig mit Gartenleitenden besetzt werden – dank dem unermüdlichen Einsatz in der Personalsuche von Judith konnten aber zumindest in allen Gärten am Schluss Kurse angeboten werden.

Andererseits sind die Zeitfenster für Kurse mit den Tagesschulen kleiner und die Konkurrenz durch andere Freizeitangebote für die Kinder grösser geworden.

Trotzdem versuchen wir mit den Werbebannern an den Zäunen und der, wenn von den Gartenleitenden gewünschten Ausweitung des Angebotes für die 1. und 5. Klässler, den Trend zu brechen und wieder mehr Kinder für einen Kursbesuch motivieren zu können. Die von der Stadt gewünschte und unterstützte zusätzliche Förderung der Kulturlegi hilft diesbezüglich auch.

2.4 Herbsttreff

Der Herbsttreff war wiederum sehr gut besucht – es ist schön, dass sich zum Abschluss des Jahres fast alle Gartenleitenden diesen Termin an einem Freitagabend einrichten konnten. Highlight war das Vorstellen unseres neuen Gartenleitfadens, den wir abgeben konnten. Ein grosses Dankeschön an Karola Thurau und Nadine Gloor, sowie allen weiteren Beteiligten für dieses grosse, zeitaufwändige Werk!

Abschied nehmen mussten wir im vergangenen August leider von unserem langjährigen Aktuar Dr. Robert Bloch – er war über 20 Jahre für die GSG tätig. Ohne dem selbstlosen Einsatz von Personen wie Ihm, kann eine Organisation wie die GSG nicht funktionieren.

Für die grosszügige und meistens auch langjährige Unterstützung bei allen Sponsoren und Gönnern sowie dem grossen Rückhalt und Beitrag der Stadt Zürich möchte ich mich im Namen des Vorstandes der GSG herzlich bedanken. Wie immer gilt der grösste Dank jedoch wiederum dem unermüdlichen Einsatz aller Gartenleitenden – denn ohne sie wären die 115 Jahre GSG nie möglich gewesen.

Auf ein wüchsiges Gartenjahr und viele Begegnungen im 2026.

Hanspeter Lüscher im Dezember 2025



3 Vorstand 2025

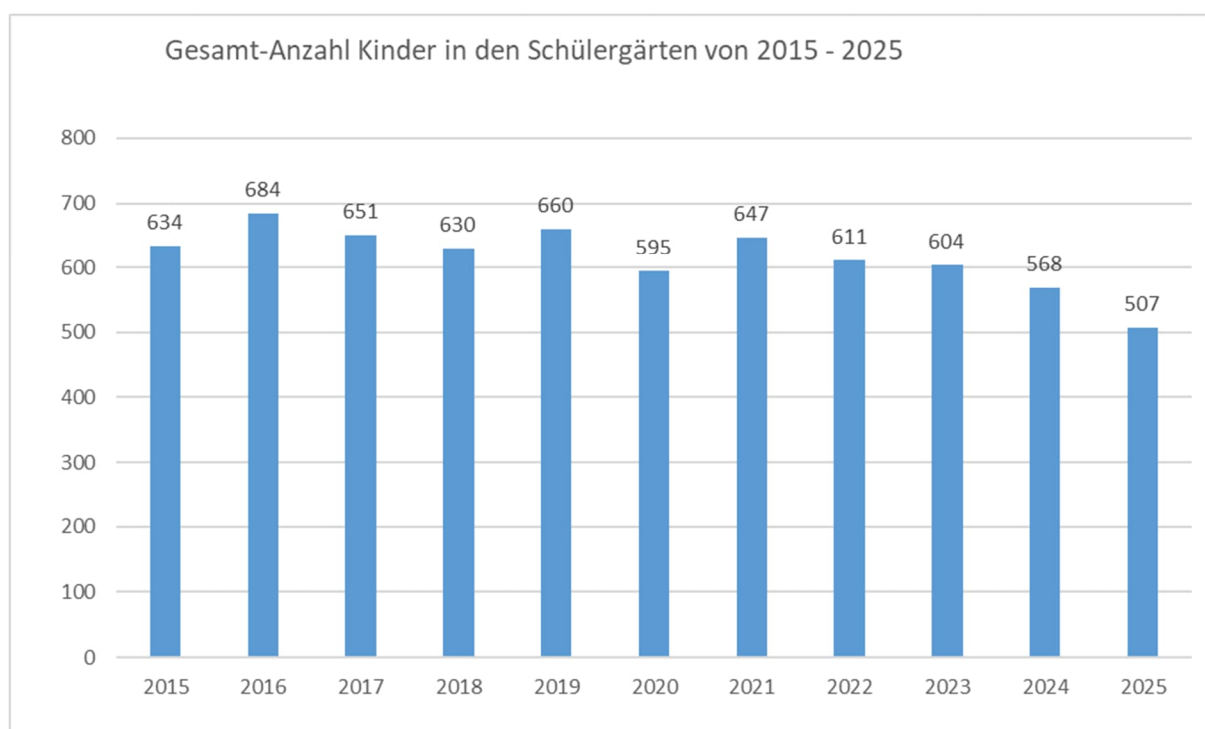
Hanspeter Lüscher	Präsident	Bockhornstrasse 55 8047 Zürich praesident@schuelergaerten.ch
Yvonne Muggler	Vizepräsidentin Bau und Unterhalt	Bäulistrasse 24a 8049 Zürich unterhalt@schuelergaerten.ch
Beat Blumer	Finanzen	Langjurthenstrasse 10 8700 Küsnacht finanzen@schuelergaerten.ch
Judith Kaufmann	Personal Materialbeschaffung	Dörflistrasse 64 8050 Zürich personal@schuelergaerten.ch
Lina Kamleiter	Samen- und Setzlingsbeschaffung	Langackerstrasse 56 8057 Zürich saatgut@schuelergaerten.ch
Carina Lobsiger	Jahresberichte Protokolle	Pappelstrasse 15 8055 Zürich aktuarin@schuelergaerten.ch
Michael Nussbaumer	Sponsoring, Webseite und Anmeldewesen	Herbstweg 21 8050 Zürich sponsoring@schuelergaerten.ch
Martin Derungs	Vertretung von Grün Stadt Zürich	Stadtgärtnerei, Sackzelg 25-27 8047 Zürich martin.derungs@zuerich.ch
Barbara Willimann	Vertretung des Schul- und Sportdeparte- ments	Amtshaus Parkring 4 8002 Zürich barbara.willimann@zuerich.ch
Diana Berger Beisitz	Workshops und Ferienkurse	Magdalenenstrasse 70 8050 Zürich workshops@schuelergaerten.ch
Karola Thurau Beisitz	Schulung	Unter Pfaffwil 6 6034 Inwil ausbildungen@schuelergaerten.ch
Esther Michel Beisitz	Soziale Medien, Fotografie	Herrligstrasse 27 8048 Zürich socialmedia@schuelergaerten.ch

4 Schüलगärten 2025

Aemtler	Vis-à-vis Aemtlerstrasse 108 8003 Zürich	Florence Iff Manuel Süss
Allenmoos	bei Schulhaus Allenmoos Schürbungert 25 8050 Zürich	Qiming Song Diana Berger Elvezia Hodel-Aebli Luis Fernandez
Apfelbaum	bei Schulhaus Apfelbaum Apfelbaumstrasse 31 8050 Zürich	Judith Kaufmann Beat Schmid
Auhof	bei Schulhaus Auhof Herzogenmühlestrasse 53 8051 Zürich	Gianfranco Lenti
Bachwiesen/ Alte Mühle	vis-à-vis Krankenhaus Bachwiesen Bachwiesenweg 8047 Zürich	Martina Chudikova Ira Brandt Annina Iten Beatrice Guarisco Tamara Rüegger Lorena Obrecht
Bodmerhuus	bei Bodmerhuus Universität Schönberggasse 15 8001 Zürich	Antonia Eisenhut Matthias Köhler Daphne Kokkini
Buchlern	bei Schulhaus Buchlern Rautistrasse 203 8048 Zürich	Franziska Andereggen Rodolfo Dal Mas
Charlotten	Goldbrunnenstrasse (neben Kirche Bühl) 8055 Zürich	Giulia Balmer Lena Eberle
Hagacker	Ecke Panorama Weg/Im Hagacker 8045 Zürich	Jose Alfredo + Christina Del Moral Garcia
Hans-Asper	bei Schulhaus Hans-Asper Kilchbergstrasse 28, 8038 Zürich	Nuna Scheidegger
Herrlig	bei Schulhaus Herrlig Badenerstrasse 724 8048 Zürich	Esther Michel Eva Rodriguez
Hürstholz	bei Schulhaus Hürstholz Seebacherstrasse 491 8046 Zürich	Monika Tian
Klopstock 1	Klopstockstrasse 8002 Zürich	Cornelia Schmid
Kolbenacker	bei Schulhaus Kolbenacker Sperletweg 71 8052 Zürich	Monika Tian
Manegg	bei Schulhaus Manegg Tannenrauchstrasse 10 8038 Zürich	Jasmine Wohlwend Piai Aurora Cardinale-Bosio Mohaya Devay

Neubühl	bei Schulhaus Neubühl Erligatterweg 33, 8038 Zürich	Kim Röthlisberger
Oberstrass	bei Schulhaus Scherr Stapferstrasse 54 8006 Zürich	Lina Kamleiter
Pünten	Imbissbühlstrasse 79b 8049 Zürich	Yvonne Muggler
Riedhof	Reinhold-Frei-Strasse 42 8049 Zürich	Yvonne Muggler
Schindlerpark	Nordstrasse auf dem Milchbucktunnel 8006 Zürich	Barbara Dietrich Teresa von Einem-Roth
Untermoos	bei Schulhaus Untermoos Altstetterstrasse 248 8048 Zürich	Hiroe Lüscher Christopher Gärtner
Waidburg	Obere Waidstrasse Vis-à-vis Haus Nr. 19	Alexandra Schettler Lorenz

5 Total aller Kinder 2015 – 2025



Baumschulen
www.luescherbaumschule.ch
info@luescherbaumschule.ch

6 Gärten und Anzahl Kinder 2015 – 2025

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aemtler	41	54	34	18	26	35	41	49	40	36	23
Allenmoos	32	21	37	32	35	42	45	39	47	44	41
Apfelbaum	21	22	23	24	22	24	25	30	25	25	25
Auhof	23	21	30	20	8	18	37	28	18	21	22
Alte Mühle						20	19	26	20	22	21
Bachwiesen	53	55	54	42	56	31	35	33	34	30	31
Bodmerhus	8	9	8	10	11	0	0	0	0	10	8
Buchlern	44	49	38	41	38	36	35	39	34	31	24
Charlotten	49	50	55	57	54	22	24	23	22	24	24
Hagacker	25	37	45	37	31	30	31	24	24	23	19
Hans Asper	13	19	26	27	27	25	28	24	28	29	31
Herrlig	11	17	12	10	18	11	12	15	18	16	15
Hürstholz	22	25	24	50	20	16	27	26	26	25	21
Klopstock	26	40	23	24	28	30	28	30	23	19	14
Kolbenacker	37	29	39	27	34	31	21	17	21	12	22
Manegg	27	29	31	31	33	35	27	24	26	22	24
Neubühl	16	13	11	18	26	17	24	19	40	25	16
Oberstrass	33	48	40	35	26	26	29	32	25	27	28
Pünten	35	35	13	16	19	20	20	26	20	8	35
Riedhof	33	24	31	32	33	28	36	30	29	24	9
Schindlerpark	39	41	31	40	52	37	31	27	33	31	22
Untermoos	25	25	21	25	26	25	26	26	29	28	24
Waidburg	21	21	25	14	30	24	30	20	22	11	8
Total	634	684	651	630	653	595	647	611	604	543	507

7 Gartenbesuche Sommer 2025 der neuen Gartenleitenden

7.1 Kolbenacker



Bei schönstem Sommerwetter durften wir Monika Tian im Schülergarten Kolbenacker besuchen. Mit viel Zeit, Kraft und neuen Ideen hat sie den Garten komplett verwandelt, schon beim Eingang fallen das neu gestaltete Kräuterteil und die kleine Wiese ins Auge. Eine Feuerstelle und ein schöner, grosser Kompostplatz sind ebenfalls Teil der Neugestaltung. Das Häuschen ist perfekt ein- und aufgeräumt und einige Leckereien und Kaffee warten auch schon auf uns. Die Kinderbeete sind alle voll mit gut gedeihendem Gemüse und Blumen. Die Gemeinschaftsbeete sind alle bepflanzt mit Gurken, Melonen, Tomaten und einer Menge Radieschen. Zum Schluss der Besichtigung kommt noch mein persönliches Highlight: Die Anzuchtstation für eigene Setzlinge. Ein richti-

ges kleines Gewächshäuschen in dem man sogar stehen kann. Einfach toll. Vielen Dank, liebe Monika, für dein grosses Engagement. Nicht nur der Schülergarten Hürstholz sondern jetzt auch der Schülergarten Kolbenacker.

7.2 Neubühl

Gleich neben dem Sportplatz hinter einer Hecke erstreckt sich der Garten von Kim – langgezogen, wunderbar strukturiert und mit vielen liebevollen Details versehen. Der Garten wirkt fast wie ein kleines grünes Klassenzimmer: Zwischen den Beeten gibt es klare Trennwände und von Kinderhand gebastelte Mobile tanzen im Wind am Häuschen. Kim führt uns durch das Gelände, welches dieses Jahr besonders unter Ameisenbesuch leidet – sie sind einfach überall. Sie denkt sich Lösungen aus, z.B. den «Ameisenlöwen» anzupflanzen? Trotzdem wächst und blüht es an vielen Ecken. Nur leider: Gurken, Kürbisse und sogar der junge Mais wurden dieses Jahr restlos von hungrigen Gartenbesuchern weggefressen. Der Garten zeigt aber auch, wie viel Herzblut und Fleiss in ihm steckt. Jeder Weg, jedes Beet wirkt durchdacht, geordnet, gepflegt. Der tägliche Einsatz von Kim (Hilfe ihres Mannes, der Gärtner ist) und den Kindern ist spürbar – und macht den Garten zu einem lebendigen Lern- und Begegnungsort, es wird sogar ab und zu gegrillt.

Vielen Dank an Kim und alle, die mithelfen, diesen langen, besonderen Garten zu einem so schönen Ort zu machen – trotz Ameisen, Wetterkapriolen und hungrigen Schnecken.



7.3 Manegg



An einem warmen, schönen Vorsommertag Anfangs Juni durften wir den wunderschön im Quartier eingebetteten Garten Manegg besuchen. Aurora und Jasmine haben uns stolz durch ihr Paradies geführt. Dieser Garten ist schon seit 1937 unter Obhut der GSG und somit einer der Ältesten. Der alte Baumbestand in der Umgebung und die schön angelegten und gepflegten Kinder- und Allgemeinbeete haben uns beeindruckt. Auch schön ist, wie die Beiden die umliegenden Rabatten mit Sträuchern und Stauden unterhalten – die Grenzen des Schüलगartens und der umliegenden Gärten verfließen so richtig. Einziges Manko ist vielleicht das fehlende Gartenhaus. Für heisse Tage haben Sie aber ein eigenes Sonnensegel gebaut und bei Regen können Sie beim

naheliegenden Schulhaus etwas unterstellen.

7.4 Waidburg

Bei sommerlichen Temperaturen empfing uns Alexandra Schettler im Schüलगarten Waidburg. Seit 2019 leitet sie diesen sonnenverwöhnten Südhang am Käferberg, der einen spektakulären Blick über Zürich und den See bietet. Schon der Weg hinein ist zauberhaft: Er schlängelt sich vorbei an rankenden Rosen und über einen romantischen Holzsteg direkt zu den grosszügigen Terrassenbeeten. Hier haben die Kinder viel Platz für ihr eigenes Reich. In diesem Jahr gedeiht im unteren Teil das Gemüse der Kleinen, während die obere Fläche als Gemeinschaftsbeet für Tomaten, Peperoni und Auberginen genutzt wird. Überall entdeckt das geschulte Auge wärmeliebende Kräuter und Wildblumen – denn Alexandra ist ein reiches Nahrungsangebot für Insekten eine Herzensangelegenheit. Wir konnten sogar direkt eine blauschwarze Holzbiene am Wollziest beobachten, während Zauneidechsen über die Trockenmauern huschten. Pünktlich zur Kurszeit trudeln die Kinder ein. Mit Eimer und Häckerli machen sie sich routiniert an die Arbeit. Es ist toll zu beobachten, wie schnell sie in dieser grünen Umgebung zur Ruhe kommen und in ihrem ganz eigenen „Garten-Universum“ versinken. Bevor wir uns verabschieden, geniessen wir noch einmal den Ausblick und die besondere Sorgfalt, mit der dieses Paradies gepflegt wird. Herzlichen Dank, liebe Alexandra, für diese inspirierende Führung!



7.5 Hagacker



Hoch oben am Friesenberg finden wir Christina im Schüलगarten Hagacker mit wundervollem Ausblick über Zürich. Christina bereitet gerade die Kurslektion mit den am Wochenende abgeholten Setzlinge vor. Sie wird den Kindern zeigen, wie Sie am besten eingepflanzt werden und erzählt Wissenswertes über die Peperoni, Auberginen und Tomaten. Christina hat eine Gruppe von 23 Kinder, was ihr viel Spass bereitet. Sie ist oft mit ihren eigenen Kindern im Garten anzutreffen und erhält im kommenden Jahr tatkräftige Unterstützung von ihrem Ehemann. Wir freuen uns auf weitere spannende Jahre mit ihnen im Schüलगarten Hagacker und bedanken uns für euren grossartigen und unermüdlichen Einsatz.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen neuen

Gartenleitenden für euer riesiges Engagement. Die Gärten sehen sehr schön aus. Wir freuen uns darüber, euch im GSG-Team zu haben.

Euer Vorstand, Sommer 2025

8 Ferienkurse via Sportamt Stadt Zürich



In den Schüलगärten fanden dieses Jahr Frühlings-/ bzw. Sommerferienkurse statt, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Zürich. Die Kurse boten Kindern die Möglichkeit, Natur unmittelbar zu erleben, selbst zu gärtnern und den Garten als lebendigen Lernraum zu entdecken. In den Frühlingsferien starteten die Gruppen mit dem Setzen von Kartoffeln, dem Malen von Kresse Bildern und dem Umsetzen von Setzlingen. Die Kinder lernten, Wurzeln zu teilen, Pflanzen einzutopfen und sammelten Blumen zum Pressen. Kreative Elemente wie Kräutersalz herstellen, Karten gestalten oder kleine Schneckenrennen sorgten für Leichtigkeit und viel Lachen. Auch die Sommerkursgruppen zeigten, wie begeistert Kinder im Garten arbeiten – selbst bei strömendem Regen.

Mit Gummistiefeln und Regenschutz erkundeten sie die Beete, lernten Spannendes über Mais und seine vielfältige Verwendung und stellten sogar eigenen Körperpuder her. Zwischendurch wurde geerntet, gespielt und mit viel Energie im Kartoffelbeet gegraben. Gekochte Maiskolben, bunte Blumensträusse und kleine Mitnehmpflanzen rundeten die Tage ab. Die Rückmeldungen zeigen eindrücklich, wie schnell Kinder im Garten aufblühen, Verantwortung übernehmen und mit Neugier lernen. Die Ferienkurse verbinden Natur, Kreativität und Gemeinschaft – und hinterlassen bleibende Eindrücke.

Diana Berger, Sommer 2025

9 Wettbewerbe

Im Jahr 2025 veranstaltete die Gesellschaft für Schüलगärten Zürich drei neue Wettbewerbe. Teilnehmende Gärten fotografierten in der ersten Juniwoche ihr kreativstes Kresse Bild, die grösste Sonnenblume und das lustigste Gemüsetier. Der Vorstand prämierte die Beiträge.

9.1 Kressebild

- 1. Platz: SG Allenmoos
«Gemüse im Garten»
- 2. Platz: SG Allenmoos
«Schnecke & Osterhase»
- 3. Platz: SG Oberstrass Kurs
«Schmetterling»



9.2 Sonnenblumen

Natürlich wurde auch dieses Gartenjahr die höchste Sonnenblume und die Sonnenblume mit dem grössten Blütenkopf gesucht.



- Grösste Sonnenblume 1. Platz (3.44m): SG Allenmoos
- Grösste Sonnenblume 2. Platz (3.40m): SG Herrlig
- Grösster Durchmesser (53cm): SG Hans Asper

9.3 Gemüsetier

- 1. Platz: SG Hans Asper
«Pfauen und Schmetterling»
- 2. Platz: SG Untermoos
«Löwe»



Die Gewinner erhielten als Preis einen Beerenstrauch und was Süs-ses. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihre kreativen Beiträge und ihr Engagement.



9.4 Schnittkurs, Benjes Hecke oder Totholzhecke, Hanspeter Lüscher

Im Frühling trafen sich die Gartenleitenden zu einem praxisnahen Schnittkurs, bei dem nicht nur verschiedene Schnitttechniken vermittelt wurden, sondern auch eine Benjes- bzw. Totholzhecke entstand. Die Teilnehmenden lernten, wie wertvoll Totholz für die Biodiversität ist und wie einfach sich aus Schnittgut ein lebendiger Lebensraum für zahlreiche Tiere gestalten lässt. Der Kurs bot eine ideale Kombination aus Theorie und unmittelbarer Umsetzung im Garten – ein inspirierender Start in die Gartensaison.

9.5 Tee, Salben & Heilkräuter Teil 2 mit Caterina Toffoletto und Antonie Wolfart

Cati und Antonie führten uns wieder mit viel Wissen und Herz durch einen Nachmittag voller duftender Kräuter, praktischer Anwendungen und spannender Hintergründe. Gemeinsam stellten wir wohltuende Salben her, mischten individuelle Tees und erhielten wertvolle Informationen zu den verwendeten Heilpflanzen. Die Teilnehmenden konnten ihr Kräuterwissen erweitern und praktische Produkte mit nach Hause nehmen, die im Alltag unterstützen.



9.6 Igel im Schülersgarten, naturnaher Garten

Bei traumhaftem Wetter durften wir am 6. September im Schülersgarten Allenmoos einen besonders anschaulichen Workshop erleben. Simon Steinemann vom Igelzentrum vermittelte uns viel Wissenswertes über die Lebensweise der Igel und darüber, wie wir unsere Gärten igelfreundlich gestalten können. Er zeigte auf, wie Schulklassen im Igelzentrum lernen, die Tiere zu beobachten und zu schützen, und stellte uns Bildmaterial zur Verfügung, das wir direkt im Unterricht einsetzen können. Ein Höhepunkt war der neu gebaute Igelunterschlupf im Schülersgarten – nun hoffen wir, dass schon bald ein Igel dort einzieht und den Garten als neues Zuhause wählt.

10 Bericht zum Herbsttreff am 7. November 2025

Der alljährlich stattfindende Herbsttreff für alle Gartenleitenden in der Stadtgärtnerei ist neben der Generalversammlung im Frühjahr unser wichtigster und grösster interner Anlass. Dort bietet sich die Gelegenheit, mit allen Gartenleitenden gemeinsam auf die soeben beendete Gartensaison zurückzublicken, sich auszutauschen und über die Neuigkeiten der nächsten Saison zu informieren. Das Hauptthema, welches der Vorstand vorstellte, war das Vorgehen beim Anmeldewesen für das kommende Gartenjahr. Da wir erstmals im 2025 die digitale



Anmeldung eingeführt hatten, gab es noch ein paar «Kinderkrankheiten» und somit Nachbesserungen, damit das Verfahren möglichst benutzerfreundlich ist und effizient funktioniert. Ausserdem erhielten alle Gartenleitenden ein druckfrisches Exemplar unseres internen Gartenleitfadens, welcher 2025 professionell von Karola Thurau und Nadine Gloor überarbeitet wurde. Nicht nur die Grafiken wurden auf den neusten Stand gebracht, auch Aufbau und Inhalt wurden benutzerfreundlicher aufgearbeitet und auf das Wesentliche angepasst. Wir gratulieren den beiden Autorinnen zu Ihrem tollen Werk.

Des Weiteren berichtete Diana Berger über die erfolgreiche erste Teilnahme der GSG am kostenlosen Wissensfestival «Züri lernt» im September. Als Austragungsort bot der Schülergarten Allenmoos verschiedenste Angebote von Yoga über Chinesisch Crash Kurs und Ikebana Workshop an. Die Kurse waren gut besucht und das Schülergarten-Flair kam bei den Teilnehmenden sehr gut an. Auch das sonnige Wetter hat zum Erfolg verholfen.

Zudem hielt Judith Kaufmann einen rührenden Nachruf für unseren ehemaligen langjährigen und treuen Aktuar Robert Bloch, welcher mit 88 Jahren im August verstorben ist. Wir hielten gemeinsam eine Schweigeminute zu seinem Gedenken.

Neben vielen langjährigen Gartenleitenden herrscht in unserer Gesellschaft auch immer wieder ein Kommen und Gehen: Mitglieder, welche uns verlassen, wurden gebührend verabschiedet. Neuankommlinge wurden begrüsst und herzlichen willkommen geheissen.

Das Input-Referat mit Hans Glättli von unserem Saatgut-Lieferanten «Samen Glättli» aus Wallisellen musste für dieses Mal leider wegen Krankheit kurzfristig abgesagt werden. Wir hoffen, dies im nächsten Jahr nachholen zu können.

Als kleine dankenswerte Geste vom Vorstand gab es wieder, wie üblich in Gärtner-Kreisen, Präsente in Form von Pflanzen und Blumenzwiebeln. Der lockere Ausklang mit Apéro gab abschliessend Gelegenheit für individuelle Gespräche und wurde zum gegenseitigen Kennenlernen genutzt und geschätzt.

Lina Kamleiter, Januar 2026



11 Finanzen 2025

11.1 Naturalspenden und Dienstleistungen

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich

Samen Glättli AG, Wallisellen

Grün Stadt Zürich

Immobilien Stadt Zürich

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

Ricoter

Landi Adlikon-Regensdorf

Sägerei Kägi Lufingen

ADAG Print, Zürich

11.2 Gönner 2025

Zusätzliche Elternbeiträge	5'000.00
Diversen Spendenbeiträge bis 200.-	2'750.00
Baugenossenschaft Oberstrass, Zürich	2'000.00
Familienheimgenossenschaft Zürich	500.00
Susanna Züst	500.00
Kristina Wagner	300.00
Brigitte Reich-Rutz	250.00
Berner Gartenbau AG	200.00
Monika Tian	200.00

Wir bedanken uns herzlichst für Ihre Spenden und Beiträge.



11.3 Bilanz per 31.12.2025

Bezeichnung	Saldo 31.12.2025		Vorjahr 31.12.	
Aktiven	CHF	105'784.39	CHF	105'155.54
Postfinance (aufgelöst)	CHF	-	CHF	59'604.25
Bank Sparhafen Zürich	CHF	20'959.30	CHF	20'913.60
Raiffeisenbank	CHF	84'723.09	CHF	15'956.99
Debitoren	CHF	-	CHF	-
Schlüsseldepot	CHF	100.00	CHF	100.00
Transitorisch e Aktiven	CHF	-	CHF	8'578.70
Gartenhäuser, Inventare	CHF	1.00	CHF	1.00
Werkzeuge und Geräte	CHF	1.00	CHF	1.00
Passiven	CHF	105'784.39	CHF	105'155.54
Kreditoren	CHF	-	CHF	467.00
AHV, IV, EO, ALV	CHF	6'467.85	CHF	3'718.96
Unfallversicherung	CHF	1'754.64	CHF	647.95
Quellensteuer	CHF	329.10	CHF	329.10
Transitorische Passiven	CHF	5'828.69	CHF	5'894.90
Rückstellg Folgejahr: Gartenleitfaden	CHF	-	CHF	5'999.25
do Erdlieferungen 4 Gärten	CHF	1'875.90	CHF	4'000.00
do Bionica Lieferungen	CHF	443.85	CHF	5'500.00
do Rep Infrastruktur im Auftrag	CHF	8'041.20	CHF	2'500.00
do Rückstllg Gartensanierungen	CHF	29'449.10	CHF	29'449.10
do Tomatenhäuser	CHF	985.40	CHF	1'130.40
Eigenkapital	CHF	45'518.88	CHF	43'230.00
Jahresergebnis	CHF	5'089.78	CHF	2'288.88
Eigenkapital nach Gewinnverbuchg	CHF	50'608.66	CHF	45'518.88



11.4 Erfolgsrechnung 2025

Bezeichnung	Rechnung 2025		Rechnung 2024		Budget 2026	
Ertrag	CHF	356'435.00	CHF	319'804.00	CHF	384'000.00
Kursgelder	CHF	91'285.00	CHF	93'560.00	CHF	100'000.00
Betriebsbeitrag	CHF	254'800.00	CHF	200'000.00	CHF	275'000.00
Spenden	CHF	9'950.00	CHF	26'474.00	CHF	12'000.00
Passivmitglieder	CHF	1'700.00	CHF	650.00	CHF	2'000.00
Verkauf Kundenartikel	CHF	-	CHF	120.00	CHF	-
Sonstige Erlöse	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Preisnachlass Lulturlegi	CHF	-1'300.00	CHF	-1'000.00	CHF	-5'000.00
Aufwand	CHF	351'345.22	CHF	317'515.74	CHF	385'080.00
Gartenbewirtschaftung	CHF	49'453.22	CHF	39'650.60	CHF	57'500.00
Samen, Setzlinge	CHF	16'035.92	CHF	14'964.05	CHF	20'000.00
Bodenverbesserer	CHF	5'648.55	CHF	3'385.80	CHF	8'000.00
Verbrauchsmaterial	CHF	7'727.80	CHF	4'107.10	CHF	8'500.00
Stadtgärtnerei	CHF	20'000.00	CHF	12'000.00	CHF	20'000.00
Gartenleitfaden, -Tagebuch	CHF	40.95	CHF	5'193.65	CHF	1'000.00
Personalaufwand	CHF	278'554.19	CHF	252'675.96	CHF	303'100.00
Löhne Gartenleitende	CHF	212'713.20	CHF	193'408.85	CHF	246'000.00
Vorstandsentschädigungen	CHF	21'300.00	CHF	20'750.00	CHF	22'500.00
Ehrungen Dienstjahre	CHF	-	CHF	1'041.00	CHF	500.00
AHV,IV,EO, ALV (AG)	CHF	16'466.43	CHF	14'017.51	CHF	19'000.00
Unfallversicherung UVG	CHF	6'248.74	CHF	5'838.00	CHF	7'000.00
Haftpflichtversicherung	CHF	360.90	CHF	293.80	CHF	400.00
Aus- + Weiterbildung	CHF	1'000.00	CHF	1'000.00	CHF	1'000.00
Personalbeschaffung	CHF	4'503.10	CHF	-	CHF	1'000.00
Spesen Gartenleitende	CHF	15'461.80	CHF	15'826.80	CHF	5'200.00
Sonstiger Personalaufwand	CHF	500.02	CHF	500.00	CHF	500.00
Raumaufwand	CHF	1'120.00	CHF	1'110.00	CHF	1'380.00
Miete Lagerraum	CHF	180.00	CHF	180.00	CHF	180.00
Miete Räume Sitzg + Events	CHF	940.00	CHF	930.00	CHF	1'200.00
Unterhalt und Ersatz	CHF	14'059.55	CHF	6'552.65	CHF	12'300.00
URE Gartenanlagen	CHF	1'078.95	CHF	4'202.60	CHF	4'500.00
URE Gartenhäuser	CHF	6'273.40	CHF	1'000.00	CHF	2'000.00
Maschinen, Werkzeuge, Geräte	CHF	5'610.70	CHF	172.85	CHF	5'000.00
Sach-Versicherungen	CHF	670.85	CHF	1'129.80	CHF	750.00
Abgaben, Gebühren, Steuern etc	CHF	378.25			CHF	-
Energie + Entsorgung	CHF	47.40	CHF	47.40	CHF	50.00

Verwaltung, Informatik	CHF	6'004.90	CHF	5'895.15	CHF	7'050.00
Büromat, Jahresbericht etc	CHF	1'073.05	CHF	735.95	CHF	1'200.00
Telefon, Internet, Porti	CHF	218.75	CHF	124.35	CHF	500.00
Buchführung + Beratung	CHF	2'500.00	CHF	3'000.00	CHF	2'500.00
Übr. Verwaltungsaufwand	CHF	600.00	CHF	636.00	CHF	850.00
Informatik Hard- und Software	CHF	1'613.10	CHF	1'398.85	CHF	2'000.00
Werbeaufwand	CHF	2'049.88	CHF	3'642.82	CHF	3'600.00
Sponsoring, allgemeine Werbung	CHF	-	CHF	859.12	CHF	500.00
Homepage	CHF	48.98	CHF	1'000.00	CHF	500.00
Kundenbetreuung, Reisespesen	CHF	-	CHF	-	CHF	100.00
Vereinsanlässe, Vorträge etc	CHF	2'000.90	CHF	1'783.70	CHF	2'500.00
Sonstiger betriebl Aufwand	CHF	103.48	CHF	7'988.56	CHF	150.00
Rückstellg, Abschreibg, Wertber.	CHF	-	CHF	8'000.00	CHF	-
Bankspesen und -ertrag	CHF	103.48	CHF	-11.44	CHF	150.00
Jahresergebnis	CHF	5'089.78	CHF	2'288.26	CHF	-1'080.00



11.5 Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2025



Bericht der Rechnungsrevisoren der Gesellschaft für Schülergärten Zürich zur Jahresrechnung 2025.

Als Rechnungsrevisoren der Gesellschaft für Schülergärten Zürich haben wir die den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 umfassende Jahresrechnung geprüft und für richtig befunden.

Die Buchhaltung ist klar strukturiert und alle verlangten Unterlagen waren vorhanden. Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der GSG.

Wir stellen fest:

- Die Buchhaltung wird sauber und sehr übersichtlich geführt
- Die Aktiven und Passiven sind richtig bewertet und ausgewiesen
- Die Übertragung aus der Jahresrechnung 2024 stimmen mit den Eröffnungszahlen der Jahresrechnung 2025 überein
- Die Belege der Einnahmen und Ausgaben, strichprobenweise überprüft, entsprechen den Einträgen in der Buchhaltung
- Der Gewinn im Gesellschaftsjahr 2025 von CHF 5'089.78 wurde im Konto 2891 der Bilanz klar ausgewiesen
- Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 45'518.88. Gemeinsam mit dem ausgewiesenen Gewinn per 31.12.2025 von CHF 5'089.78 beträgt das Eigenkapital total CHF 50'608.66.

Wir empfehlen auf Grund unserer Prüfung vom 29. Januar 2026 der Generalversammlung der GSG vom 13. März 2026 in der Stadtgärtnerei Zürich die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und Herrn Beat Blumer für die sorgfältige und sehr professionelle, übersichtlich geführte Jahres-Rechnung bestens zu danken, sowie dem Vorstand der GSG Décharge zu erteilen.

Zürich, 29. Januar 2026

Die Revisoren:

Ueli Stahel
Appenzellerstr 77, 8049 Zürich,

Robert Werlen
Am Meierhofplatz, 8049 Zürich

12 Ein- und Austritte bei den Gartenleitenden und Gartenhilfsleitenden

Austritte 2025

Christopher Gärtner	Untermos
Ira Brandt	Alte Mühle
Aurora Cardinale	Manegg
Martina Chudikova	Alte Mühle
Eva Rodrigues	Herrlig
Esther Michel	Herrlig

Eintritte 2026

Lena Tünkers	Klopstock
Mahaya Devay	Manegg
Annuschka Roulier	Untermos
Gregory Richard	Alte Mühle
Weiqing Tian	Hürstholz/Kolbenacker
Norina Frehner	Allenmos
Eliane Mena	Charlotten
Martina Chudikova	Herrlig
Bianca Maag-Gradl	Herrlig

13 Vorstand

Austritte

Diana Berger	Event Management / Beisitz
--------------	----------------------------

14 Nachruf Dr. Robert Bloch verstorben am 18. August 2025



Vorstandsmitglied von 2002 bis 2022

Dr. phil. Robert Bloch war eine freundliche, ruhige, zurückhaltende und bescheidene Persönlichkeit. Für die freiwillige Vereins-Mitarbeit bei GSG-Schülergärten ein Vorbild in Aktivität, Einsatz wie auch persönlicher Mitarbeit an Vorstands-Sitzungen.

Für die GSG-Schülergärten verfasste Dr. Bloch lehrreiche interne Zusammenfassungen für den Jahresbericht mit Schriften die thematisch, akribisch recherchiert und aufbereitet wurden. Besonders am Herzen lagen Dr. Robert Bloch die Statistiken des Vereins in jeweils farbenfroher bildlicher Darstellung. Er verfasste vorausschauende zukunftsweisende Konzepte für die Schülergärten. Sein Wissen floss jeweils in die sich stets verändernden, im Wandel befindlichen Zeitgeschichten und Ereignisse wie z.B. Corona mit den dazugehörigen Formulierungen inklusive Ausarbeitung von Texten zu Verhaltensregeln für Gartenleitende wie auch ein ansprechender Auftritt der Schülergärten lagen stets im Vordergrund.

Wir werden Dr. Robert Bloch ein ehrendes Andenken bewahren.

- GSG-Chronologie von 1911 – 2006
- Schulgarten-Bewegung im Jahresbericht 2006
- Ein besonderes Meisterwerk für die GSG ist die Festschrift zur 100 Jahrfeier 27. August 2009.
- Vorstands-Sitzungen besonders beeindruckend war der in Stenographie verfasste Entwurf.
- Broschüre zur Hundertjahrfeier vom 27. August 2011

15 Ehrenmitglieder

Ruedi Wattering, Ehrenpräsident



Leni Sauter



Rosmarie Bamert

Anneliese Sonderegger
Susanne Ruppen
Silvia Baur

Alexandra Gick
Claudio Gick
Jaqueline Spalinger

In Gedenken
Nathalie Hess
Dr. Robert Bloch

Karl Sonderegger
Josef Studthaler

16 Herzliche Gratulation



Der Besuch bei Annelies Sonderegger am 21. Januar 2026 zum 92. Geburtstag in der Residenz Spirgarten war spontan. Bäume waren an diesem Tag wie verzaubert – überzogen mit einem edlen, glitzernden Raureif. Das Schauspiel war von kurzer Dauer, verwies doch die Sonne mit wärmenden Strahlen auf die Vergänglichkeit. Durch das riesige Fenster sei bei klaren Wetterverhältnissen die ganze Bergkette zu sehen – Natur, die sie genießen dürfe. Wir sprechen über frühere Zeiten der Schülergärten, damaliger Finanzierung der Freiwilligen-Arbeit, hielten Rückblick auf ausserordentliche Ereignisse, Betrachtungen und von wiederkehrenden einschneidenden Wendungen und Veränderungen jener Jahre. Die Schülergartenzeit wurde durch Annelies Sonderegger bis März 2014 während 30 Jahren geprägt. Bei allen Vorstandssitzungen verwöhnte sie den Vorstand immer mit frischen Albisrieder-Gipfeli und Kaffee. Sie rekrutierte zusammen mit ihrem Mann das Personal für die Schülergärten, stellte Gartenleitende ein, erledigte sämtliche Sekretariatsarbeiten, Samenbestellungen und vieles mehr. Der Schülergarten alte Mühle lag ihr sehr am Herzen. Als ausgezeichnete Köchin wurden Anwesende an Generalversammlungen jeweils mit Gemüse aus dem Vorzeigebeet verwöhnt. Natürlich durfte das Süssgebäck nicht fehlen. Noch immer interessiert sie sich für die Schülergärten. Wirft Fragen auf zu Neuerungen bei Boden Nährstoffen, Kulturen, Fragen zu Neophyten und dem zukunftsweisenden biologischen Gartenbau. So bleibt die Schülergartenzeit in bester Erinnerung. Mit 92 Jahren ist sie der Meinung, dass die doch teils anstrengende Arbeit, frische Luft, der händige Griff in gesundes Erdreich, Kräuterduft, die Farbenpracht des saisonalen Blumenflors für die Gesundheit förderlich sei. Im Namen der GSG wünschen wir Annelies Sonderegger nur das Beste, weiterhin viel Lebensfreude und vor allem gute Gesundheit.

Yvonne Muggler, Ende Januar 2026

